

Personal

Edelgard Rommel ist neue Fachdienstleiterin

Edelgard Rommel wurde am 9. Juli 2012 vom Kreistag zur Leiterin des Fachdienstes Personal gewählt. Sie ist Nachfolgerin von Rainer Schiffbauer, der zur Evangelischen Landeskirche in Württemberg wechselte.

Edelgard Rommel ist Verwaltungsfachwirtin, Fachricht-

ung Kommunal- und Landesverwaltung. Sie arbeitet bereits seit über 26 Jahren im Personalbereich des Landratsamts Alb-Donau-Kreises. Vor ihrer Tätigkeit als Fachdienstleiterin nahm sie über fünf Jahre die stellvertretende Leitung des Fachdienstes wahr.



Edelgard Rommel

Alb-Donau-Kreis erneut als familienfreundlicher Betrieb zertifiziert

Der Alb-Donau-Kreis ist am 11. Juni 2012 erneut mit dem Zertifikat „berufundfamilie“ der gemeinnützigen Hertie-Stiftung ausgezeichnet worden. Damit hat drei Jahre nach der Erstauszeichnung die Re-Auditierung erfolgreich geklappt. Das Landratsamt Alb-Donau-Kreis unterstreicht damit seine

Bemühungen zu einer familienbewussten Personalpolitik.

Die Ausbildungsleiterin des Landratsamts, Kristina Leicht nahm in Vertretung von Landrat Heinz Seiffert in Berlin, gemeinsam mit 370 weiteren Vertretern von Unternehmen, Verwaltungen und anderen Organisationen, das Zertifikat in

Empfang. Es wurde überreicht von Dr. Hermann Kues, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und Peter Hintze, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Technologie.

Im Rahmen der erneuten Auditierung hatte der Alb-Donau-Kreis eine ganze Reihe von familienorientierten Maßnahmen in der Personalpolitik und Personalorganisation vorweisen können. Dazu gehören unter anderem die flexible Arbeitsgestaltung im Landratsamt, Teilzeit-



Ausbildungsleiterin Kristina Leicht (3.v.r. vorn) nimmt das Zertifikat „berufundfamilie“ entgegen. Mit dabei die Parlamentarischen Staatssekretäre Dr. Hermann Kues (außen links) und Peter Hintze (außen rechts).

Personalausgaben steigen um 2,66 Prozent

modelle, Fortbildungsangebote und die Gesundheitsförderung. Landrat Heinz Seiffert betonte nach der Re-Auditierung, dass der Landkreis sich auch weiterhin den Zielen des Zertifikats verpflichtet fühle. „Wir werden, wie vorgesehen, in den nächsten Jahren weitere Maßnahmen zur familienorientierten Personalpolitik im Landratsamt verwirklichen“, sagte der Landrat.

Dazu zählt die Weiterentwicklung von Teilzeitmodellen. Dies richtet sich unter anderem an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die zu Hause Angehörige pflegen. Außerdem sollen weitere Angebote von Gesundheitskursen, auch vor oder nach der Arbeit, auf den Weg gebracht werden. Ebenso geht es um die Modalitäten einer stufenweisen Wiedereingliederung von länger erkrankten Mitarbeitern. Geprüft werden weitere Angebote zur Ferienbetreuung von Kindern der Mitarbeiter des Landratsamts.

Angelaufen sind Angebote zur Vorbereitung älterer Mitarbeiter auf einen aktiven Ruhestand. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung an der Universität Ulm (ZAWIW).

Auf die jetzt erfolgreich gelaufene Re-Auditierung hatte sich eine Arbeitsgruppe im Landratsamt aus Führungskräften, verschiedenen Mitarbeitern der Kreisverwaltung sowie des Personalrates seit Ende vergangenen Jahres vorbereitet.

Die Personalkosten sind im Haushaltsplan 2012 mit 33,56 Millionen Euro (einschließlich Erstattungen an das Land für die nach der Verwaltungsreform beim Land verblie-

benen Beamten und Beschäftigten) veranschlagt. Gegenüber 2011 mit 32,69 Millionen Euro ergibt sich eine Differenz von rund 871.000 Euro (Steigerung von 2,66 Prozent).

Entwicklung der Personalkosten



Tarifabschluss 2012 – wesentliche Eckpunkte

Entgelterhöhungen in drei Stufen: 3,5 Prozent ab 1. März 2012, weitere 1,4 Prozent ab 1. Januar 2013 und weitere 1,4 Prozent ab 1. August 2013.

Erhöhung der Ausbildungsentgelte: ab 1. März 2012 um einen Festbetrag von 50 Euro und ab 1. August 2013 um einen weiteren Festbetrag von 40 Euro. Außerdem können künftig in bestimmten Fällen Fahrtkosten für den Besuch einer auswärtigen Berufsschule erstattet werden.

Neuregelung des Urlaubsanspruchs auf 29 Tage bei Vertei-

lung der wöchentlichen Arbeitszeit auf fünf Tage in der Kalenderwoche; 30 Tage für über 55-Jährige; 27 Tage für Auszubildende. Vorhandene Beschäftigte über 40 Jahre behalten den bisherigen Anspruch auf 30 Tage.

Für in der Zeit vom 1. Oktober 2005 bis 31. Dezember 2011 neu eingestellte Beschäftigte und Wechsler der Entgeltgruppen 2 bis 8 TVöD wird im Jahr 2012 ein einmaliger Pauschalausgleich von 300 Euro (Teilzeitbeschäftigte anteilig) gewährt.



Ausbildungsbeginn für 32 junge Menschen

Die neuen „Azubis“ mit Landrat Heinz Seiffert im Haus des Landkreises.

Am 3. September starteten 32 neue Auszubildende im Landratsamt Alb-Donau-Kreis mit ihrer Tätigkeit. Darunter sind fünf Auszubildende im gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst (Bachelor of Arts – Public Management), vier angehende Verwaltungsfachangestellte, zwei Verwaltungswirte, vier Fachangestellte für Bürokommunikation, vier Vermessungstechniker (zwei davon vom Land abgeordnet), ein Straßenwärter und acht Forstwirte. Vier Sozialpädagogen (Bachelor of Arts) begannen am 1. Oktober ihre Ausbildung. Landrat Heinz Seiffert begrüßte die jungen Frauen und Männer im Haus des Landkreises. Anschließend erhielten sie von Fachleuten der Personalverwaltung erste Informationen über Aufgaben und Organisation des Landratsamts sowie über den Alb-Donau-Kreis.

Das Landratsamt bietet seit Jahren eine Vielzahl verschiedenster Ausbildungsberufe an. Sie ermöglichen es nicht nur innerhalb, sondern auch außerhalb des öffentlichen Dienstes Arbeit zu finden. Die Kreisverwaltung bildet deshalb bewusst über den eigenen Bedarf hinaus aus.

Fast alle Auszubildenden erhalten zunächst eine befristete Stelle mit sehr guten Über-

nahmeaussichten. Bei Forstwirten ist eine Weiterbeschäftigung allerdings nur dann möglich, wenn das Land dafür die Finanzmittel zur Verfügung stellt.

Die Ausbildungszeit in der Kreisverwaltung dauert zwischen zwei und drei Jahren. Zusammen mit den neuen Auszubildenden gibt es derzeit in den Dienststellen des Landratsamtes 69 Auszubildende.

Die Auszubildenden und der Fachdienst Personal präsentierten die verschiedenen Ausbildungsangebote auch 2012 vor Ort: auf den Ausbildungsmessen in Ulm und in Ehingen und im Rahmen von Informa-

tionstagen zur Berufsorientierung in verschiedenen Schulen des Alb-Donau-Kreises (Dornstadt, Ehingen, Laichingen und Langenau).



Der Fachdienst Personal wirbt auf Ausbildungsmessen, wie hier in Ulm und in Schulen.

Interne Fortbildungsangebote

Das umfangreiche interne Fortbildungsprogramm des Fachdienstes Personal bietet den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kreisverwaltung eine stetige Weiterentwicklung ihrer persönlichen, sozialen, fachlichen und methodischen Kompetenzen. Die Seminaran-

gebote beschäftigen sich unter anderem mit der generationsübergreifenden Zusammenarbeit, dem richtigen Umgang mit der Informationsflut, aber auch mit gesundem Sehen am (Bildschirm-)Arbeitsplatz oder beruflichen Belastungssituationen sowie aktivem Lernen.